# Beschäftigten-Selbstcheck

|  |
| --- |
| Sie brauchen nur die blau unterlegten Felder auszufüllen |
|  |  |
| **Kundenunternehmen/Einsatzbetrieb**   |
| Kunden-Nr.  | zu Auftrags-Nr.  |
| Ansprechpartner/-in  |
| **Überlassen als:**  **Arbeitsplatz/Arbeitsbereich:**   |
|  |  |
| **Tätigkeiten** (umfassend darstellen)   **Besondere Merkmale der Tätigkeit**    |
|  |  |
| **Erforderliche Qualifikation/Befähigung** des Mitarbeiters/der Mitarbeiterin – zum Beispiel Kenntnisse, Erfahrungen, körperliche Eignung:   |
|  |  |
| Stimmen diese Anforderungen mit der tatsächlichen Situation überein? 🞏 ja 🞏 neinWenn nein, Maßnahme: Durch:  |
|  |  |

| **Gefährdungen** (siehe auch Übersicht der Gefährdungsfaktoren) | **Technische und organisa-torische Maßnahmen des Einsatzbetriebes** | **Bewertung** | **Vom Einsatzbetrieb noch umzusetzende Maßnahmen** |
| --- | --- | --- | --- |
|  |  | 🞏 ausreichend🞏 ausreichend mit PSA (s. u.)🞏 nicht ausreichend🞏 unklar 🡪 FASI/BA hinzuziehen |  |
|  |  | 🞏 ausreichend🞏 ausreichend mit PSA (s. u.)🞏 nicht ausreichend🞏 unklar 🡪 FASI/BA hinzuziehen |  |
|  |  | 🞏 ausreichend🞏 ausreichend mit PSA (s. u.)🞏 nicht ausreichend🞏 unklar 🡪 FASI/BA hinzuziehen |  |
|  |  | 🞏 ausreichend🞏 ausreichend mit PSA (s. u.)🞏 nicht ausreichend🞏 unklar 🡪 FASI/BA hinzuziehen |  |
|  |  | 🞏 ausreichend🞏 ausreichend mit PSA (s. u.)🞏 nicht ausreichend🞏 unklar 🡪 FASI/BA hinzuziehen |  |
|  |  | 🞏 ausreichend🞏 ausreichend mit PSA (s. u.)🞏 nicht ausreichend🞏 unklar 🡪 FASI/BA hinzuziehen |  |
| FASI = Fachkraft für Arbeitssicherheit; BA = Betriebsärztin/Betriebsarzt |
| Schätzen Sie das Risiko an diesem Arbeitsplatz insgesamt ein (Eintrittswahrscheinlichkeit und mögliche Schadensschwere): 🞏  🞏  🞏 Grün = ein Einsatz möglich, ggf. VerbesserungsmöglichkeitenGelb = Einsatz unter bestimmten Voraussetzungen möglich – zum Beispiel mit Kundenunternehmen, die Minderung der Risiken vereinbarenRot = kein Einsatz möglich, weil  |
| Wurden die festgelegten Maßnahmen (siehe Spalte „Vom Einsatzbetriebnoch umzusetzende Maßnahmen“) umgesetzt? 🞏 ja 🞏 neinHaben sich die Gefährdungen verändert oder müssen ergänzt werden? 🞏 ja 🞏 neinWenn ja, Tabelle und die Risikoeinschätzung anpassen. |
|  |

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Personenbezogene Schutzmaßnahmen****Persönliche Schutzausrüstung (PSA)**Folgende PSA wird auf Grundlage der Gefährdungsbeurteilung zur Verfügung gestellt:

|  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **PSA** | **Art** | **EB** | **ZA** | **PSA** | **Art** | **EB** | **ZA** |
| Sicherheitsschuhe |  | 🞏 | 🞏 | Schutzbrille |  | 🞏 | 🞏 |
| Atemschutz |  | 🞏 | 🞏 | Gehörschutz |  | 🞏 | 🞏 |
| Schutzhandschuhe |  | 🞏 | 🞏 | Helm |  | 🞏 | 🞏 |
| Schutzkleidung |  | 🞏 | 🞏 | Arbeitskleidung (nicht PSA) |  | 🞏 | 🞏 |
|  |  |  |  | Sonstige |  | 🞏 | 🞏 |
| ZA = durch Zeitarbeitsunternehmen EB = durch Einsatzbetrieb |

 |
| Steht die vereinbarte PSA zur Verfügung und wird sie getragen? 🞏 ja 🞏 neinWenn nein, Maßnahme: Durch:  |
| **Unterweisung**Unterweisende/-r des Einsatzbetriebes  |
| Hat eine Unterweisung durch den Einsatzbetrieb stattgefunden? 🞏 ja 🞏 neinWenn nein, Maßnahme: Durch:  |
|  |  |
| **Erste Hilfe:**🞏 Wird vom Kundenunternehmen sichergestellt🞏 Für den Einsatz beteiligt sich das Zeitarbeitsunternehmen an der Ersten Hilfe mit: 🞏 Ersthelfer/-in 🞏 Erste-Hilfe-Material  |
| Die Erste Hilfe ist wie vereinbart sichergestellt? 🞏 ja 🞏 neinWenn nein, Maßnahme: Durch:  |
|  |  |
| **Sicherheitsbeauftragte**🞏 Sicherheitsbeauftragte sind vom Einsatzbetrieb bestellt🞏 Wir stellen im Einsatzbetrieb ..... eigene Sicherheitsbeauftragte |
| Sicherheitsbeauftragte sind wie vereinbart bestellt 🞏 ja 🞏 nein |
|  |  |
| **Ansprechpartner/Absprechpartnerin zum Arbeitsschutz beim Einsatzbetrieb:**Fachkraft für Arbeitssicherheit: Betriebsärztin/-arzt:  |
|  |  |
| **Bemerkungen**   |
|  |  |
| Bei Umständen, die sich vor Ort nicht klären lassen, wenden Sie sich bitte an Ihre Niederlassung unter Telefon  |
|  |  |
|   Datum |   Unterschrift |
|  |  |
| Der Beschäftigten-Selbstcheck ist eine Ersatzmaßnahme, wenn eine Besichtigung des Arbeitsplatzes vor Auftragsannahme nicht möglich ist. Die Informationen zu Gefährdungen und Schutzmaßnahmen werden vom Einsatzbetrieb bereitgestellt und in den Beschäftigten-Selbstcheck übertragen.Der Beschäftigte/die Beschäftigte prüft vor Ort, ob die tatsächliche Situation mit der dargestellten Situation übereinstimmt. Bei Abweichungen und Umständen, die sich vor Ort nicht klären lassen, soll der Beschäftigte/die Beschäftigte Kontakt mit der Niederlassung aufnehmen.Die Durchführung des Beschäftigten-Selbstchecks soll nur durch Fachkräfte erfolgen, die in der Handhabung des Beschäftigten-Selbstchecks unterwiesen wurden. |

|  |  |
| --- | --- |
| **Übersicht der Gefährdungsfaktoren**1. Mechanische Gefährdungen1.1 Ungeschützt bewegte Maschinenteile1.2 Teile mit gefährlichen Oberflächen1.3 Bewegte Transportmittel, bewegte Arbeitsmittel1.4 Unkontrolliert bewegte Teile1.5 Sturz, Ausrutschen, Stolpern, Umknicken1.6 Absturz1.7 ...[[1]](#footnote-1)2. Elektrische Gefährdungen2.1 Elektrischer Schlag2.2 Lichtbögen2.3 Elektrostatische Aufladungen2.4 ...13. Gefahrstoffe3.1 Hautkontakt mit Gefahrstoffen (Feststoffe, Flüssigkeiten, Feuchtarbeit)3.2 Einatmen von Gefahrstoffen (Gase, Dämpfe, Nebel, Stäube einschließlich Rauche)3.3 Verschlucken von Gefahrstoffen3.4 Physikalisch-chemische Gefährdungen – zum Beispiel Brand- und Explosionsgefährdungen, unkontrollierte chemische Reaktionen3.5 …14. Biologische Arbeitsstoffe4.1 Infektionsgefährdung durch pathogene Mikroorganismen – zum Beispiel Bakterien, Viren, Pilze4.2 Sensibilisierende und toxische Wirkungen von Mikroorganismen4.3 …15. Brand- und Explosionsgefährdungen5.1 Brennbare Feststoffe, Flüssigkeiten, Gase5.2 Explosionsfähige Atmosphäre5.3 Explosivstoffe5.4 …16. Thermische Gefährdungen6.1 Heiße Medien/Oberflächen6.2 Kalte Medien/Oberflächen6.3 …17. Gefährdungen durch spezielle physikalische Einwirkungen7.1 Lärm7.2 Ultraschall, Infraschall7.3 Ganzkörpervibrationen7.4 Hand-Arm-Vibrationen7.5 Optische Strahlung – zum Beispiel Infrarote Strahlung (IR), Ultraviolette Strahlung (UV), Laserstrahlung7.6 Ionisierende Strahlung – zum Beispiel Röntgen-strahlen, Gammastrahlung, Teilchenstrahlung (Alpha-, Beta- und Neutronenstrahlung) | 7.7 Elektromagnetische Felder7.8 Unter- oder Überdruck7.9 …18. Gefährdungen durch Arbeitsumgebungs-bedingungen8.1 Klima – zum Beispiel Hitze, Kälte, unzureichende Lüftung8.2 Beleuchtung, Licht8.3 Ersticken – zum Beispiel durch sauerstoffreduzierte Atmos­phäre, Ertrinken8.4 Unzureichende Flucht- und Verkehrswege, unzureichende Sicherheits- und Gesundheitsschutzkennzeichnung8.5 Unzureichende Bewegungsfläche am Arbeitsplatz, ungünstige Anordnung des Arbeitsplatzes, unzureichende Pausen-, Sanitärräume8.6 …19. Physische Belastung/Arbeitsschwere9.1 Schwere dynamische Arbeit – zum Beispiel manuelle Handhabung von Lasten9.2 Einseitige dynamische Arbeit, Körperbewegung – zum Beispiel häufig wiederholte Bewegungen9.3 Haltungsarbeit (Zwangshaltung), Haltearbeit9.4 Kombination aus statischer und dynamischer Arbeit9.5 …110. Psychische Faktoren10.1 Ungenügend gestaltete Arbeitsaufgabe – zum Beispiel überwiegende Routineaufgaben, Über-/Unterforderung10.2 Ungenügend gestaltete Arbeitsorganisation – zum Beispiel Arbeiten unter hohem Zeitdruck, wechselnde und/oder lange Arbeitszeiten, häufige Nachtarbeit, kein durchdachter Arbeitsablauf10.3 Ungenügend gestaltete soziale Bedingungen – zum Beispiel fehlende soziale Kontakte, ungünstiges Führungsverhalten, Konflikte10.4 Ungenügend gestaltete Arbeitsplatz- und Arbeitsumgebungsbedingungen – zum Beispiel Lärm, Klima, räum­liche Enge, unzureichende Wahrnehmung von Signalen und Prozessmerkmalen, unzureichende Softwaregestaltung10.5 …111. Sonstige Gefährdungen11.1 Durch Menschen – zum Beispiel Überfall11.2 Durch Tiere – zum Beispiel gebissen werden11.3 Durch Pflanzen und pflanzliche Produkte – zum Beispiel sensibilisierende und toxische Wirkungen11.4 …1 |

1. Die Aufzählung ist nicht abschließend [↑](#footnote-ref-1)